

Erster IT Tag an der TU Wien

2004 gibt es zum ersten Mal im Rahmen der FIT Wien-Schnuppertage einen Schwerpunkt Informatik.

Mit giti (girls IT information) haben Wiens Maturantinnen einen ganzen Tag die Gelegenheit, die Vielfalt der Informatikstudien an der TU Wien genauer kennenzulernen. Gründe dafür gibt es viele:

"Informatik ist ein spannendes und verantwortungsvolles Studium, denn in der Informationsgesellschaft kommt der Informatik und der Wirtschaftsinformatik eine herausragende Rolle zu. Sind sie doch gefordert, jene Schlüsseltechnologien bereit zu stellen, die mehr und mehr alle Lebens- und Arbeitsbereiche durchdringen werden. In Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft werden nach wie vor qualifizierte Informatik- und Wirtschaftsinformatik-Fachkräfte benötigt. Wir sind uns in der Fakultät für Informatik einig, dass wir die Erhöhung des Anteils an weiblichen Studierenden der Informatik und Wirtschaftsinformatik begrüßen und daher Maßnahmen in diese Richtung unterstützen." a.Univ.-Prof. Dr. Gerald Steinhardt, Dekan der Fakultät für Informatik.

"Die Wissensgesellschaft, in der wir uns befinden, braucht unbedingt mehr Mädels in der Informatik und Wirtschaftsinformatik. Es kann nicht sein, dass im spannenden und abwechslungsreichen Berufsfeld der IT so wenige Frauen sind. Was ich von dem Argument halte, dass die IT-Branche nichts für Frauen mit Familie ist? - Wenn ein Job Spaß machen soll, muss man einfach dran bleiben, aber das ist für jede Branche gleich. Familie und Beruf zu managen, das ist schwierig, aber es geht. Und außerdem: Auch Verkäuferinnen und Friseurinnen arbeiten bis um halbacht am Abend - das ist also auch nicht die familienfreundliche Alternative." o.Univ.-Prof.Dr. Gerti Kappel, Studiendekanin für Wirtschaftsinformatik und Projektleiterin von WIT.

"Viele Mädchen haben noch immer das falsche Bild von Informatik: Vom Programmierer und Hacker, der stundenlang allein hinter seinem Computer sitzt. Dabei ist Informatik etwas völlig anderes: nämlich die Analyse von Problemen, die Modellbildung, die Konzeption von Softwarearchitekturen, und erst zum Schluss die Programmierung der Softwarelösung. Wir müssen also noch viel mehr aufklären, was das Tätigkeitsfeld ist, das kommt leider noch zu wenig durch." a.Univ.-Prof. Dr. Rudolf Freund, Studiendekan für Informatik "Ich möchte gerne, dass die jungen, interessierten Frauen an unserem giti-Tag so viel Information und Eindruck erhalten, dass sie eine für sich richtige Entscheidung treffen können. - Für oder gegen ein Informatikstudium." Dr. Ulrike Pastner, Projektleiterin von giti.

GITI wird organisiert von WIT, dem Wissenschaftlerinnenkolleg Internettechnologien ist ein von bmbwk und ESF finanziertes Pilotprojekt zur Frauenförderung dem einzigartigen Dissertantinnenprogramm bietet WIT laufbahnunterstützende Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen an. Mädchen, die an der TU Wien ein Informatik- oder Wirtschaftsinformatik- weitere Angebote wie z.B Admina.at-Kurse.

Unter Admina.at bietet WIT eine Reihe von praxisnahen von Frauen für Frauen an. Diese richten sich vorwiegend an Studienanfängerinnen, Studieneinstieg zu erleichtern und sie andererseits durch die Entstehung Studienalltag zu unterstützen. "PC-Hardware: Wie sieht ein Computer Workshops. Dabei haben die Studentinnen zwei Tage Zeit, um einen Computer mehr über ihr Zusammenspiel zu erfahren, und den Rechner anschließend Arbeit erfolgt ausschließlich in Kleingruppen und ermöglicht so eine individuelle Die kostenlosen Workshops finden regelmäßig vor Semesterbeginn statt.

Termine und Anmeldung unter: <http://wit.tuwien.ac.at/admina.at>

Link zum Artikel: [Erster IT Tag an der TU Wien](#)

© ecaustria.at
2004